

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **16 (1898)**

Heft 86

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3.
Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Einfuhr in den freien Verkehr. — Importation dans la circulation libre. — Solothurner Kantonshank in Solothurn.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1898. 14. März. Die unter der Firma Charles Krüsi & Co in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 23) vom 14. September 1897, pag. 955) bestehende Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst.

Die bisherigen Kollektivgesellschafter Charles Krüsi, von Gais (Appenzell a. Rh.), und Hugo Jäggi, von Bern, beide in Zürich II, haben unter der unveränderten Firma Charles Krüsi & Co in Zürich III eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1898 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Charles Krüsi, und Kommanditär ist Hugo Jäggi mit dem Betrage von fünftausend Franken. Champagnerkellerei. Marke: Charles Krüsi, Avize (Champagne). Zeughausstrasse 13.

14. März. In der Firma H. Bianzani in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 273 vom 21. Dezember 1894, pag. 1119) ist die Prokura der Bertha Bianzani infolge deren Austrittes erloschen.

14. März. Die Firma A. Bachmann & Co in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 76 vom 18. März 1897, pag. 313) und damit die Prokura des Albert Rellstab, Vater, ist erloschen.

Die bisherigen Gesellschafter: Arnold Bachmann, von Altikon, in Zürich I, und Albert Rellstab, Vater, sowie ferner Albert Rellstab, Sohn, und Hermann Schneebeli, letztere alle von Zürich, in Zürich II, haben unter der Firma Bachmann, Rellstab & Co in Zürich II eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1898 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma A. Bachmann & Co übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Arnold Bachmann, Albert Rellstab, Sohn, und Hermann Schneebeli, und Kommanditär ist mit dem Betrag von sechzigtausend Franken Albert Rellstab, Vater. Holz- und Kohlenhandlung und Fuhrhalterei. Seestrasse 16.

15. März. Inhaber der Firma M. Schlude in Pfäffikon ist Meinrad Schlude, von Hochberg (Sigmaringen), in Pfäffikon. Schuhhandlung und Massgeschäft. Bei der Krone.

15. März. Die Konsumgenossenschaft Elgg & Umgebung in Elgg (S. H. A. B. Nr. 70 vom 11. März 1896, pag. 286) hat infolge Rücktrittes der Vorstandsmitglieder Hermann Zuppinger, Heinrich Büchi-Lattmann und Heinrich Büchi, Sohn, gewählt: als Präsident Jakob Zwingli und als Beisitzer Jakob Büchi, jünger, beide von und in Elgg, und Albert Mühlhaupt, von und in Hofstetten.

15. März. Die Sennereigesellschaft Uessikon in Uessikon-Maur, Aktiengesellschaft (S. H. A. B. Nr. 137 vom 18. Juni 1891, pag. 557) hat infolge Rücktrittes von Jean Zollinger und Hermann Hottinger gewählt: als Präsident: Heinrich Bachofen, von und in Maur, und als Verwalter: Heinrich Meier, von Greifensee, in Reilikon-Egg.

15. März. Inhaber der Firma Rud. Güttinger-Schellenberg in Winterthur ist Rudolf Güttinger-Schellenberg, von Gossau, in Winterthur. Holz- und Kohlenhandlung. Grenzstrasse 34. Schönlthal.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1898. 16. März. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Thunstetten-Bützberg in Thunstetten (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1894, pag. 15, und Nr. 36 vom 8. Februar 1896, pag. 144) hat am 27. Februar 1898 in den Vorstand neu gewählt: Am Platze des Jakob Trösch, als Präsident: Gottlieb Grogg, Landwirt auf dem Hof zu Thunstetten; am Platze des Johannes Gyax als Vicepräsident: Jakob Strasser, Landwirt, im Welschland, zu Bützberg; am Platze des Fritz Jenzer-Bösiger als Kassier: Johann Trösch-Marti, Krämer, in Bützberg, und am Platze dieses letzteren und des Gottfried Gyax als Beisitzer: Jakob Schärer, Landwirt, im Weissenried zu Bützberg, und Johann Gyax-Grogg, Landwirt, in Thunstetten.

16. März. Die Firma Ulrich Kneubühler in Bleienbach (S. H. A. B. Nr. 53 vom 13. April 1883, pag. 406) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen.

Bureau Bern.

14. März. Ernst Burkart und Albert Burkart, beide von Egerkingen, in Bern wohnhaft, haben unter der Firma Burkart & Co in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche auf 1. Februar 1898 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Kochherd- und Heizofen-Fabrikation, event. auch Bauschlosserei. Geschäftslokal: Lorraine, Lagerweg Nr. 10, und Hôtel de la Poste, Neuengasse, Bern. Die Gesellschaft erteilt Prokura an August Burkart-Stalder, von Egerkingen, in Bern.

15. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Kohlenstaubfeuerungs-Aktiengesellschaft (Patente Wegener) mit

Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 28 vom 8. Oktober 1896, pag. 1155) hat den Sitz ihres Geschäftes nach Zürich verlegt. Die Firma ist in Bern erloschen.

15. März. Infolge der in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. Februar 1898 der Aktionäre der Parquet- & Chalet-Fabrik Interlaken mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 422; 1887, pag. 200; 1889, pag. 906, und 1896, pag. 1011) erfolgten Wahl des Herrn König-Boeckel zum Präsidenten des Verwaltungsrates ist das Domizil der Gesellschaft nach § 2 der Statuten in dessen Wohnung, Könizstrasse 27, verlegt.

Bureau Biel.

16. März. Die Firma Albert Tübert in Biel (S. H. A. B. Nr. 58 vom 23. April 1883, pag. 454) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

16. März. Folgende Firmen werden infolge Konkursöffnung von Amteswegen gestrichen:

Kroug Opticien in Biel (S. H. A. B. Nr. 68 vom 20. März 1893, pag. 273).
J. Nogués in Biel (S. H. A. B. Nr. 141 vom 25. Mai 1897, pag. 577).
Albert Löffel in Bözingen (S. H. A. B. Nr. 101 vom 9. April 1897, pag. 415).

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1898. 15. März. Die Firma Christian Schneider im Gsteig, Gemeinde Wünnewyl (S. H. A. B. vom 14. April 1883) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen; dies infolge Aufgabe des Geschäftes.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1898. 12. mars. La raison V^{re} de H. L. Lory, successeur de Lory-Maunary, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 10 septembre 1895, n^o 226) est éteinte ensuite de renonciation de la titulaire; en conséquence est radiée la procuration donnée à Henri Maunary (F. o. s. du c. du 2 février 1897, n^o 30).

La maison est continuée avec reprise de l'actif et du passif depuis le 1^{er} janvier 1898 sous la raison Henri Maunary, successeur de Lory-Maunary par Henri Maunary, de Dombresson, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication de ressorts pour montres. Bureaux: 11, Rue du Soleil.

Genf — Genève — Ginevra

1898. 15. mars. La raison Jean Compagnon, marchand de meubles, à Genève (F. o. s. du c. du 13 octobre 1883, n^o 124, page 933), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

15. mars. La raison A. Gruaz, à Genève (F. o. s. du c. du 30 mars 1896, n^o 92, page 378), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 2 août 1897.

Les suivants: Auguste-François Excoffier, de Genève, y domicilié (minour émancipé par décision du conseil de famille et de la justice de Paix de Genève, en date du 25 août 1897), et Louis Ullmo, de Genève, y domicilié, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale Ullmo et Excoffier, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1898, et a repris l'actif et le passif de la maison radiée. Genre de commerce: Vaisselle et cristaux. Magasins: 9, Rue de la Fontaine.

15. mars. Suite du décès de Gabriel-Marie, dit Marc Rouge, survenu le 20 décembre 1897, lequel était inscrit comme associé en nom collectif dans la maison Patek, Philippe et Co, fabricant d'horlogerie, à Genève (inscrite en dernier lieu dans la F. o. s. du c. du 3 novembre 1891, page 869), la susdite maison continue, sous la même raison sociale, au même lieu et sans autres changements, entre les quatre autres associés qui sont: Léon de Patek, à Thonon; Emile-Joseph Philippe; Joseph-Antoine Benassy-Philippe, et Antoine Conty; ces trois derniers domiciliés à Genève, ont seuls la signature sociale.

Einfuhr in den freien Verkehr. — Importation dans la circulation libre.

Gebrauchs- tarif Nummer N ^o du tarif d'usage	Gattung der Ware Désignation des articles	Einfuhr im Februar Importation en février	
		1897	1898
		q	q
365	Petroleum, roh, und Petroleumdestillate (Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole)	50,462	53,569
367	Schweineschmalz — Saindoux	1,700	2,754
404	Weizen — Froment	222,783	244,506
406	Hafer — Avoine	59,537	61,440
407	Gerste — Orge	10,824	10,739
409	Mais — Maïs	58,268	42,269
415	Graupe, Gries, Grütze — Gruau, semoule	13,015	12,843
416-b	Mehl — Farine	45,110	24,814
428	Kaffee, roher — Café brut	6,822	9,161
441	Rohtabak — Tabac brut	4,051	5,080
	Roh- und Krystallzucker, Stampf- (Pié-) Zucker, Abfallzucker, Tranbensucker		
447	Sucres brut et sucres cristallisés, pûts, déchets de sucres, sucres de raisin	21,946	24,911
448	Zucker in Hüten, Platten, Blöcken Sucre en pains, plaques, blocs	8,072	8,342
449	Zucker geschnitten oder fein gepulvert Sucre coupé ou en poudre fine	8,113	6,015
455	Wein in Fässern — Vins en fûts	94,598	90,806

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Solothurner Kantonalbank in Solothurn inklusive ihrer Zweiganstalten in Olten u. Balsthal vom Jahre 1897.

Soll
Lastenposten

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

		I. Verwaltungskosten.				I. Ertrag des Wechsel-Conto.					
		1,480	70	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.			Disconto-Schweizer-Wechsel:				
		92,290	—	Besoldungen an die Angestellten.			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	83,012. 73			
		2,284	15	Assicuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	17,084. 90			
		3,350	—	Lokalmiete der Hauptbank und Filialen.				106,097. 63			
		3,003	15	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez.				
		9,816	10	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).			1897 à 4 1/2 %	14,772. 30	90,325	33	
		662	—	Rechtskosten.			Wechsel für das Ausland:				
		2,869	03	Porti, Depeschen und Konkordatspesen.			Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen u.				
		919	10	Reisespesen.			Kursgewinne	2,383. 67			
		3,160	—	Banknoten-Anfertigungskosten (Abschreibung).			Rückdisconto vom Vorjahre à 2—5 %	148. 16			
126,768	33	3,647	40	Kosten für Beschaffung von Barschaft.				2,531. 82			
		256	70	Möbiliar: Anschaffung, Unterhalt, Abschreibung.			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez.				
							1897 à 2—5 %	234. 65	2,297	17	
							Wechsel mit Faustpfand:				
		4,268	85	Bundes-Banknotensteuer.			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	40,294. 42			
29,882	05	25,613	20	Kantonale Banknotensteuer.			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	4,072. 50			
								44,366. 92			
							Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez.				
							1897 à 4 1/2 %	3,252. 65	41,114	27	133,736 77

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Solothurner Kantonalbank vom Jahre 1897.

Verteilung des Reingewinnes

gemäss §§ 3 und 18 des Kantonalbank-Gesetzes.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres 1897 (einschliesslich des Saldo-Vortrages vom Jahre 1896 pr. Fr. 22,822. 32) beträgt	Fr. 897,191. 44
Hievon ab: an die Staatskasse entrichtete Verzinsung des Dotationskapitals v. Fr. 5,000,000 à 3.52 %	n 176,000. —
Von den verbleibenden	Fr. 221,191. 44
werden auf neue Rechnung vorgetragen	n 21,191. 44
und die übrigen	Fr. 200,000. —
wie folgt verteilt:	
20 % Zuweisung an den Reservefonds	Fr. 40,000. —
80 % Vergütung an die Staatskasse	n 160,000. — n 200,000. —

§§ 3 und 18 des Kantonalbank-Gesetzes lauten:

§ 3, Absatz 3: „Der Zinsfuß, zu welchem die Kantonalbank dem Staate das Gründungskapital zu verzinsen hat, richtet sich nach dem durchschnittlichen Aufwande des Staates zur Verzinsung der festen Staatsschulden.“

§ 18: „Der Reingewinn ist so lange ausschliesslich dem Reservefonds zuzuwenden, bis derselbe 1 Million Franken beträgt.“

Sobald der Reservefonds diese Höhe erreicht hat, so sind ihm noch 20 % des Reingewinnes zu überweisen; der Rest des letzteren fällt in die Staatskasse.

Die dahierigen Gelder sind vorab zur Tilgung von Staatsschulden zu verwenden.“

Jahresschluss-Bilanz
der Solothurnischen Kantonalsbank in Solothurn
inklusive ihrer Zweiganstalten in Olten u. Balsthal
auf 31. Dezember 1897.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

		I. Kassa.		I. Noten-Emission.			
		2 000,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	Noten in Circulation	4,987,250	—
		882,690	88	Uebrig gesetzliche Barschaft.	Eigene Noten in Kassa	62,750	5,000,000
		2,382,690	88	Gesetzliche Barschaft.			
		62,760	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).			
		427,500	—	Noten anderer Schweiz. Emissionsbanken.			
2,890,137	13	17,196	55	Uebrige Kassabestände.			
				II. Kurzfällige Guthaben.	II. Kurzfällige Schulden.		
				(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)	(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)		
		1,152	30	Compos.	Cheques-Conti	88,605	35
		46,948	02	Schweiz. Emissionsbanken-Debitoren.	Schweiz. Emissionsbanken-Kreditoren	219,148	39
306,584	91	258,181	59	Korrespondenten-Debitoren.	Korrespondenten-Kreditoren	298,577	25
					Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	2,047,987	—
					Sparkassa-Einlagen der Kantonal-Ersparniskasse Solothurn (vide Beilage Nr. 4)	5,449,877	70
					Fällige und nicht erhobene Zinsen und Compos	44,207	8,088,202
				III. Wechselforderungen.	III. Wechselschulden.		
				Disconto-Schweizer-Wechsel:	Acceptationen		93,181
				692,008. 38 Innert 30 Tagen fällig.			
				926,631. 15 " 31—60 " "			
				507,727. " 61—90 " "			
2,417,186	13			20,624. 60 In über 90 " "			
				Wechsel auf das Ausland:	IV. Andere Schulden auf Zeit.		
				28,665. 40 Innert 30 Tagen fällig.	(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)		
				10,636. 10 " 31—60 " "	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	277,835	70
				9,728. 35 " 61—90 " "	Sparkassa-Einlagen der Kantonal-Ersparniskasse Solothurn (vide Beilage Nr. 4)	17,856,055	65
				7,692. 45 In über 90 " "	Kanton Solothurn „Staatliche Fonds“	5,422,036	16
				Wechsel mit Faustpfand:	Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung zahlbar sind	648,600	—
				610,495. — Innert 30 Tagen fällig.	Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	18,635,150	40,838,677
				226,575. — " 31—60 " "			
				120,590. — " 61—90 " "	V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).		
				2,050. — In über 90 " "	Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)	18,250	60
3,506,167	97	107,529	54	Wechsel zum Inkasso.	Ratanzinsen auf Passivposten	303,266	50
				IV. Andere Forderungen auf Zeit.			321,526
				(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)	VI. Eigene Gelder.		
				Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	Eingezeichnetes Kapital	5,000,000	—
				Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1897 inbegriffen)	1,040,000	—
48,778,723	54			Hypothekar-Anlagen aller Art.	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1898	21,191	44
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			6,061,191
				Aktien			
				Obligationen			
				(vide Beilage Nr. 2).			
				Effekten (öffentliche Wertpapiere).			
3,429,750	28			Grundbesitz, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.			
				VII. Feste Anlagen.			
				Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.			
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
				Ratanzinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).			
1,306,414	67						
60,402,778	80						60,402,778

Beilage Nr. 2 zu der Jahresschluss-Bilanz der Solothurner Kantonalbank auf 31. Dezember 1897.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzwert	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzwert
I. Obligationen.				Uebertrag			
3 1/2 % Schweizerische Eidgenossenschaft	153,000	pari	153,000	4 % Eisenwerke Gerlafingen	60,000	pari	60,000
3 1/2 % Kanton Solothurn	117,000	"	117,000	5 % Hotel Sonnenberg	28,100	"	28,000
3 % Kanton Genf 1880	19,400	"	19,100	4 1/2 % Electricitätswerk Olten-Aarburg	5,000	"	5,000
3 1/2 % Kanton Luzern	1,000	"	1,000	4 1/2 % Kammgarnspinnerei Derendingen	146,000	"	146,000
4 % Einwohnergemeinde Aarau	2,000	"	2,000	3 % amort. Französische Rente	100,000	"	100,000
3 1/2 % Stadt Luzern	9,000	"	9,000	4 % Oesterreichische Goldrente	37,500	"	37,500
4 1/2 % Einwohnergemeinde Solothurn	9,000	"	9,000	4 % Ungarische Goldrente	5,000	"	5,000
3 1/2 % Stadt Genf	51,000	"	54,000	3 % Staatsgarantierte Italienische Eisenbahnen	50,000	50	25,000
3 1/2 % Stadt Zürich	1,000	"	1,000	4 % Crédit Lyonnais in Paris	150,000	pari	150,000
3,6 % Commune du Locle	7,000	"	7,000	4 % Dampfschiffahrt-Gesellschaft des Oesterr. Lloyd in Triest (Prioritäten)	200,000	99	198,000
3 1/2 % Einwohnergemeinde Olten	335,500	"	335,500				2,900,918
3 1/2 % Einwohnergemeinde Biel	4,000	"	4,000	II. Aktien.			
3 1/2 % Einwohnergemeinde Baden	39,000	"	39,000	10 Stück Basellandschaftl. Hypothekenbank	400	500	5,000
3 1/2 % Schweizerische Volksbank in Bern	5,000	"	5,000	2 " Bank in Basel	5,000	5,000	7,500
3 1/2 % Zürcher Kantonalbank in Zürich	1,000	"	1,000	78 " Solothurner Hilfskasse	300	300	23,400
4 % Banque Foncière du Jura in Basel	67,000	"	67,000	12 " Spar- und Vorschusskasse Solothurn	500	500	6,000
3 1/2 % " " " " " "	5,000	97	4,850	2 " Solothurnische Leihkasse	500	500	1,000
3 1/2 % Solothurner Hilfskasse	5,000	98 1/2	4,925	50 " Schweiz. Kreditanstalt (neue)	500	500	7,500
3 1/2 % " " " " " "	4,000	pari	4,000	50 " " (alte)	500	800	40,000
4 % Schweizerische Centralbank in Basel	137,000	"	137,000	6 " Union Financière de Genève	500	600	3,600
4 % Schweizerischer Bankverein in St. Gallen	100,000	"	100,000	200 " Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft)	500	570	114,000
4 % Schweizerische Hypothekenbank in Solothurn	3,000	"	3,000	71 " Emmenthalbahn (Prioritäten)	500	500	35,600
3 1/2 % Ersparniskasse Olten	20,000	"	20,000	36 " Aktienbierbrauerei Solothurn	500	500	18,000
3 1/2 % " " " " " "	24,000	"	24,000	3 " Baumwollspinnerei Emmenhof	10,000	5,000	15,000
3 1/2 % " " (Einlagebüchlein)	5,543. 80	"	5,543. 80	11 1/2 " Gaswerk Solothurn	5,000	6,500	9,750
4 % Vereinigte Schweizerbahnen	88,000	"	88,000	10 " " "	500	300	3,000
3 1/2 % Emmenthalbahn	312,000	"	312,000	25 " Ban-Gesellschaft Olten	1,000	1,000	25,000
4 % Schweizerische Centralbahn	7,000	"	7,000				Aktien
3 1/2 % Jura-Simplon-Bahn	452,000	99	447,480				Obligationen
3 1/2 % Jura-Bern-Luzern-Bahn	74,500	99	73,755				Total
1 % Schweizerische Nordostbahn	1,000	"	1,000				814,250
3 1/2 % Gotthardbahn	69,000	"	69,000				2,900,918
3 1/2 % Franco-Suisse-Eisenbahn	1,600	480	1,960				8,215,168
4 % Papierfabrik Biberlat	8,000	pari	8,000				
Uebertrag			2,146,418				80

Die Beilagen Nr. 1, 3, 4 und 5 befinden sich auf Seite 356.

Beilagen Nr. 1, 3, 4 und 5 zu der Jahresschluss-Bilanz der Solothurner Kantonalbank auf 31. Dezember 1897.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1897.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
144 Noten von Fr. 1000 =	Fr. 144,000	8,000	141,000
1,055 " " " =	500 =	527,500	2,000
33,938 " " " =	100 =	3,393,800	31,100
18,694 " " " =	50 =	934,700	26,650
58,831 Noten	Fr. 5,000,000	62,750	4,987,250

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

§§ 12 und 13 des Geschäftsreglements lauten:
 § 12. Einzahlungen in Conto-Corrent und Rückbezüge von Guthaben können im allgemeinen in beliebigen Summen gemacht werden. Die Bank behält sich aber das Recht vor, bei Einlage grösserer Summen besondere Zins- und Rückzahlungsbedingungen zu vereinbaren.
 § 13. Bei Rückbezügen von Fr. 5,000—10,000 ist die Bank berechtigt, bis auf 5 Tage, bei grösseren Bezügen bis auf 8 Tage Frist zu verlangen.
 Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:
 a. Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 2,047,987. —
 c. Laut besonderer schriftlicher Vereinbarung nach 8 Tagen rückzahlbar Fr. 277,836. 70

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Weiterbegebene, auf 31. Dezember 1897 noch nicht verfallene Wechsel Fr. 197,655. 20

Beilage Nr. 4. Kantonal-Ersparniskasse Solothurn.

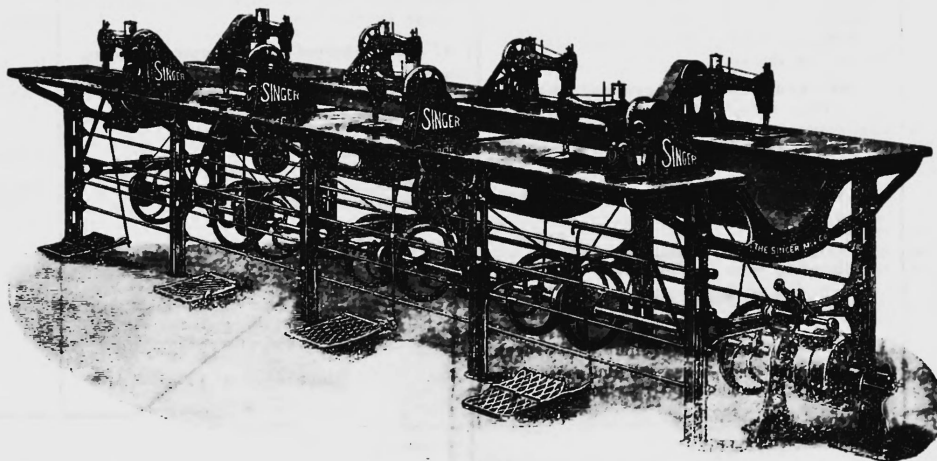
§ 8 der Verordnung vom 31. Dezember 1895, betreffend die Kantonal-Ersparniskasse Solothurn lautet:
 Von gemachten Einlagen können wie folgt zurückbezogen werden:
 a. Beträge bis Fr. 400 ohne vorherige Kündigung.
 b. Beträge von mehr als Fr. 400 bis Fr. 1000 nach vorausgegangener einmonatlicher Kündigung.
 c. Beträge von mehr als Fr. 1000 nach vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung.
 Ein Einleger ist nicht herechtigt, innert Monatsfrist einen zweiten oder fernern Rückbezug bis auf Fr. 400 zu fordern oder vor Ablauf einer ersten Kündigung nach lit. b und c eine fernere Kündigung zu machen.
 Wenn die Verwaltung ausnahmsweise Rückzahlungen vollzieht, ohne dass die hievorigen bezeichneten Kündigungen vorausgegangen sind, so hat sie einen entsprechenden Zinsabzug zu machen.
 Sollten die Rückzahlungen in ausserordentlichem Umfange angefordert werden, so ist der Regierungsrat auf bezüglichen Gesuch der Kantonalbank befugt, auch für Rückzahlungen bis Fr. 400 Kündigungen festzustellen und die Kündigungsfristen für höhere Beträge zu verlängern.
 Die Sparkassa-Einlagen bei der Kantonal-Ersparniskasse Solothurn zerfallen in:
 b. 13,076 Einleger-Conti mit einem Guthaben bis auf Fr. 400 Fr. 1,567,877. 70
 9,705 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 400, je Fr. 400 Fr. 3,882,000. —
 Eventuell innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 5,449,877. 70
 c. 9,705 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 400 nach 8 Tagen rückzahlbar Fr. 17,865,056. 65
 Fr. 23,314,933. 35

Insertionspreis:
 Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
 die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
 30 cts. la petite ligne.
 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

POUR MANUFACTURIERS ET ATELIERS DE CONFECTION NOUVELLES INSTALLATIONS ÉCONOMIQUES DE MACHINES A COUDRE EN TOUS GENRES



Ces installations spéciales pour ateliers réalisent par leur simplicité et leur rapidité une économie considérable sur la main-d'œuvre et les frais, tout en donnant un rendement supérieur; elles s'emploient aussi bien avec des *moteurs à pied très rapides* qu'avec des *moteurs hydrauliques, électriques, à vapeur, à gaz*, etc.

Établis droits ou à auge, simples ou doubles, pour tous genres de confections, et principalement lingerie, robes, corsets, chemises, cols, chaussures fines et fortes, travaux sur cuir, sacs, havresacs, vêtements militaires, chapellerie, casquettes, parapluies, etc.

NOTA. La disposition pratique de ces installations permet de les employer aussi pour d'autres usages, tels que: mécanique, horlogerie, bijouterie, etc.

Compagnie "SINGER"

(1881)

RUE DU MARCHÉ, 13. — GENÈVE.

Aargauische Bank in Aarau.

Einladung

zur
 ordentlichen Versammlung der Aktionäre
 auf
 Montag, den 21. März 1898, nachmittags 2½ Uhr,
 im Bankgebäude.

Traktanden:

- 1) Abänderung des § 35 des Bankdekretes behufs Erhöhung der Notenemission.
 - 2) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1897.
 - 3) Bericht und Antrag der Herren Rechnungsrevisoren.
 - 4) Abnahme der Rechnung und Erteilung der Decharge an die Verwaltungsbehörde.
 - 5) Wahl von drei Revisoren und drei Suppleanten für das Jahr 1898.
 - 6) Persönliche Mitteilungen. (A 596 Q)
 - 7) Ersatzwahl für ein verstorbenes Mitglied des Verwaltungsrates.
- Aarau, den 1. März 1898.

Der Bankpräsident: **E. Isler.**

(2331)

Aktiengesellschaft für Versicherungs-Automaten, Basel.

Dividenden-Zahlung.

In der heute abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung unserer Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1897 auf 4 % festgesetzt. Der Coupon Nr. 2 kommt demnach mit Fr. 5. — zur Auszahlung und kann vom 1. April an an der Kasse der Herren Koechlin & Sandreuter, Gerbergasse 24, eingezogen werden.

Basel, den 16. März 1898.

(298*)

Der Verwaltungsrat.

**Bureau-,
 Lager- und
 Versand-
 Schachteln.**



Beste Einrichtung zur Fabrikation von Verpackungen für Massenartikel (Falt-schachteln), z. B. für Cigaretten-, Seifen- und Teigwarenfabriken etc. (183*)

G. Brieger, unterer Mühlesteig 4, Zürich I. — Telefon Nr. 44.

E. Stalder, Amtsnotar, Huttwyl,

Nachfolger von Herrn Notar Gerber sel.

(292*)

Amtsnotariat — Inkasso — Vertretung in Konkursen etc.